



Das haben wir im **Senckenberg** entdeckt!

SCHULKINDER AUS DEM KINDERZENTRUM HANAUER LANDSTRASSE 17 BERICHTEN

Das haben wir im **Senckenberg** entdeckt!

SCHULKINDER AUS DEM KINDERZENTRUM HANAUER LANDSTRASSE 17 BERICHTEN

Aleksandra Dragadji ☆ Ayat Al Hachami

Charlotte Schwarz ☆ Sarah Mießen ☆ Shalin Riitano

Zara Aydin ☆ Zilan Korkmaz



Ich heiÙe _____

und ich bin Autorin und Illustratorin der Seiten

Ich bin geboren am _____ in _____

Ich gehe in der _____ - Schule in die Klasse: _____

Das mache ich gerne: _____

Ein Lieblingsbuch: _____

INHALT

Vorwort

Aleksandra DER GELBFÄRBER-REGENFROSCH

Ayat FLUSSDELFINE

Charlotte DER TYRANNOSAURUS REX

Sarah DAS WASSERSCHWEIN

Shalin DIE LEDERSCHILDKRÖTE

Zara DER MARABU

Zilan DER FINNWAL

Ayat DAS WASSERSCHWEIN

Charlotte DIE ETRUSKERSPITZMAUS

Sarah DAS OKAPI

Shalin DER NACKTNASENWOMBAT

Zilan DIE ANAKONDA

VORWORT

Wie war die Welt vor 100 Millionen Jahren? Was hat ein *Tyrannosaurus rex* gefressen? Was ist das kleinste Säugetier der Welt und wie viele Gießkannen Wasser passen ins Maul eines Finnwals? sieben Mädchen aus dem Frankfurter Ostend haben sich aufgemacht, diese Fragen bei uns im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt zu klären.

Wir haben die Kinder mitgenommen auf eine Reise in die Vergangenheit, in ferne Länder und in die Welt der Forschung. In diesem Buch können wir sehen, was sie fasziniert und was ihre Fantasie angeregt hat.

Wir freuen uns sehr darüber, in diesem Buch blättern zu können, und sagen „Danke!“ für die tollen Texte und Illustrationen über unser Haus. Hoffentlich kommen die Kinder bald einmal wieder und stecken ihre Freunde und Familien mit ihrem Interesse an.

Dr. Eva Roßmanith

Leiterin Museumspädagogik
Senckenberg Naturmuseum Frankfurt

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

im Senckenberg Naturmuseum gibt es viele spannende Ausstellungsobjekte zu sehen: uralte Dinosaurierknochen, riesige Wale, unzählige Vögel und vieles mehr. Jedes dieser Ausstellungsobjekte hat eine eigene Geschichte zu erzählen. Was bin ich? Wo komme ich her? Warum bin ich etwas Besonderes?

In diesem Buch finden Sie einige solcher Geschichten. Geschrieben wurden sie von sieben Mädchen aus dem Kinderzentrum Hanauer Landstraße 17, alle Teilnehmende am Projekt „Senckenberg Buchkinder“. Sie haben zweimal hintereinander das Museum besucht und anhand einer Führung durch die Ausstellung und durch einen „Blick hinter die Kulissen“ spannende Einblicke erhalten. Davon berichten sie in diesem Buch.

Jedes Kind hat zwei bis vier Seiten gestaltet, mit Texten und Illustrationen. Die Illustrationen wurden per „Moosgummidruck“ angefertigt. Dabei wird ein Motiv in eine Moosgummiplatte geritzt. Diese Druckvorlage wird mit Farbe eingefärbt und dann auf Papier gedruckt. Die Ergebnisse können Sie auf den folgenden Seiten bestaunen.

Auf einer spannenden Reise quer durch das ganze Museum werden Themen aus Natur und Wissenschaft verbunden mit den ganz persönlichen Eindrücken der Autorinnen.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und sind uns sicher, dass Sie danach das Museum mit ganz anderen Augen betrachten werden.

Lena Sistig

Projektleitung

Senckenberg Naturmuseum Frankfurt

März 2017



DER GELBFÄRBER-REGENFROSCH

Der Gelbfärber-Regenfrosch lebt in Panama. Das liegt in Mittelamerika. Dort ist es warm und es gibt Regenwälder. Der Gelbfärber-Regenfrosch ist nur 2 Zentimeter groß und 0,75 Gramm schwer. Seine Hautfarbe ist gelb, wie der Name sagt. Der Gelbfärber-Regenfrosch färbt ab, wenn man ihn anfasst.

2010 wurde er von Senckenberg-Forschern entdeckt. Die Forscher haben ihn an seinem Quaken erkannt. Er kann sich sehr gut tarnen, weil er so klein ist. Im Senckenbergmuseum findet man ihn im ersten Stock.

Aleksandra, 9 Jahre



FLUSSDELFINEN

Flussdelfine sind kleine Wale. Sie können maximal 3 Meter lang werden. Sie sind manchmal rosa anstatt grau. Flussdelfine haben 200 kleine Zähne. Sie leben in Südamerika im Amazonas, weil Flussdelfine Süßwasserbewohner sind und der Amazonas Süßwasser enthält.

Andere Delfine leben im Meer. Das Meer enthält salziges Wasser, deshalb können die Flussdelfine dort nicht leben.

Ayat, 11 Jahre



DER TYRANNOSAURUS REX

Im Senckenbergmuseum findet man den *Tyrannosaurus rex* im Erdgeschoss bei den Dinosauriern. Er war ein Fleischfresser und fraß zum Beispiel Dreihornosaurier.

Man hat *T. rex*-Knochen in Nordamerika gefunden. Die versteinerten Knochen liegen in der Erde und müssen ausgegraben werden. Dinosaurierknochen findet man aber nur sehr selten.

Mit Schwanz ist der *T. rex* ungefähr 10 Meter lang gewesen und war etwa 7 Tonnen schwer. Er gehört zu den Echten Beckensauriern. Seine winzigen Arme hat er vermutlich zum Aufstehen und zum Festhalten von Beute benutzt.

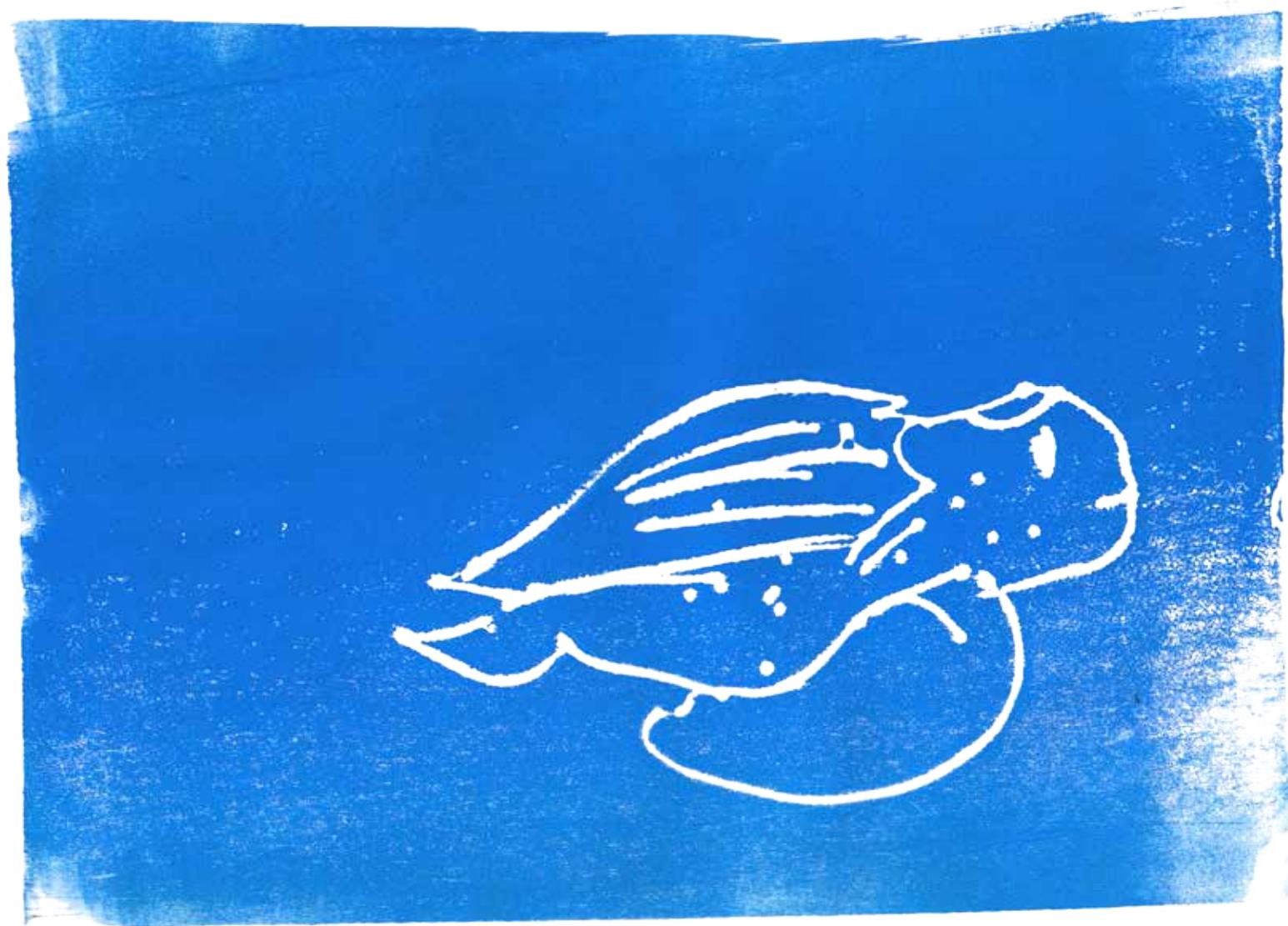
Charlotte, 11 Jahre



DAS WASSERSCHWEIN

Das Wasserschwein ist ein Nagetier und hat eine Schnauze wie ein Meerschweinchen. Es ist ca. 60 Zentimeter groß. Die Wasserschweinbabys sind viel kleiner als die Eltern, etwa so groß wie ein ausgewachsenes Meerschweinchen. Wasserschweine halten sich gerne im Wasser auf. Ihr Fell ist 3 bis 5 Zentimeter lang. Wasserschweine fressen Gräser und Wasserpflanzen. Im Senckenbergmuseum kann man ein Wasserschwein im ersten Stock bei den Säugetieren sehen und ein zweites steckt in der Anakonda im Erdgeschoss.

Sarah, 10 Jahre



DIE LEDERSCHILDKRÖTE

Die Lederschildkröte ist die größte Schildkrötenart der Welt.

Ihr Panzer ist aus Knochen und einer lederartigen, dicken Haut. Daher hat sie ihren Namen.

Die Tiere erreichen eine Panzerlänge von bis zu 2,5 Metern und ein Gewicht von beinahe 700 Kilogramm. Auf dem Kopf hat die Lederschildkröte einen rosafarbenen Fleck. Es wurde noch nicht herausgefunden, wieso, aber die Vermutung ist, dass sie damit vielleicht Licht wahrnimmt und somit weiß, wie tief sie schwimmt.

Lederschildkröten sind Hochwasserbewohner. Sie leben in subtropischen Gewässern und ihr Leibgericht sind Quallen. Sie legen wie alle Meeresschildkröten ihre Eier an Land. Dort vergraben sie die Eier im Sand und lassen sie von der Sonne ausbrüten. Man weiß noch nicht, wie alt Lederschildkröten werden können, aber vermutlich sehr alt, denn Schildkröten können über 100 Jahre alt werden.

Shalin, 9 Jahre

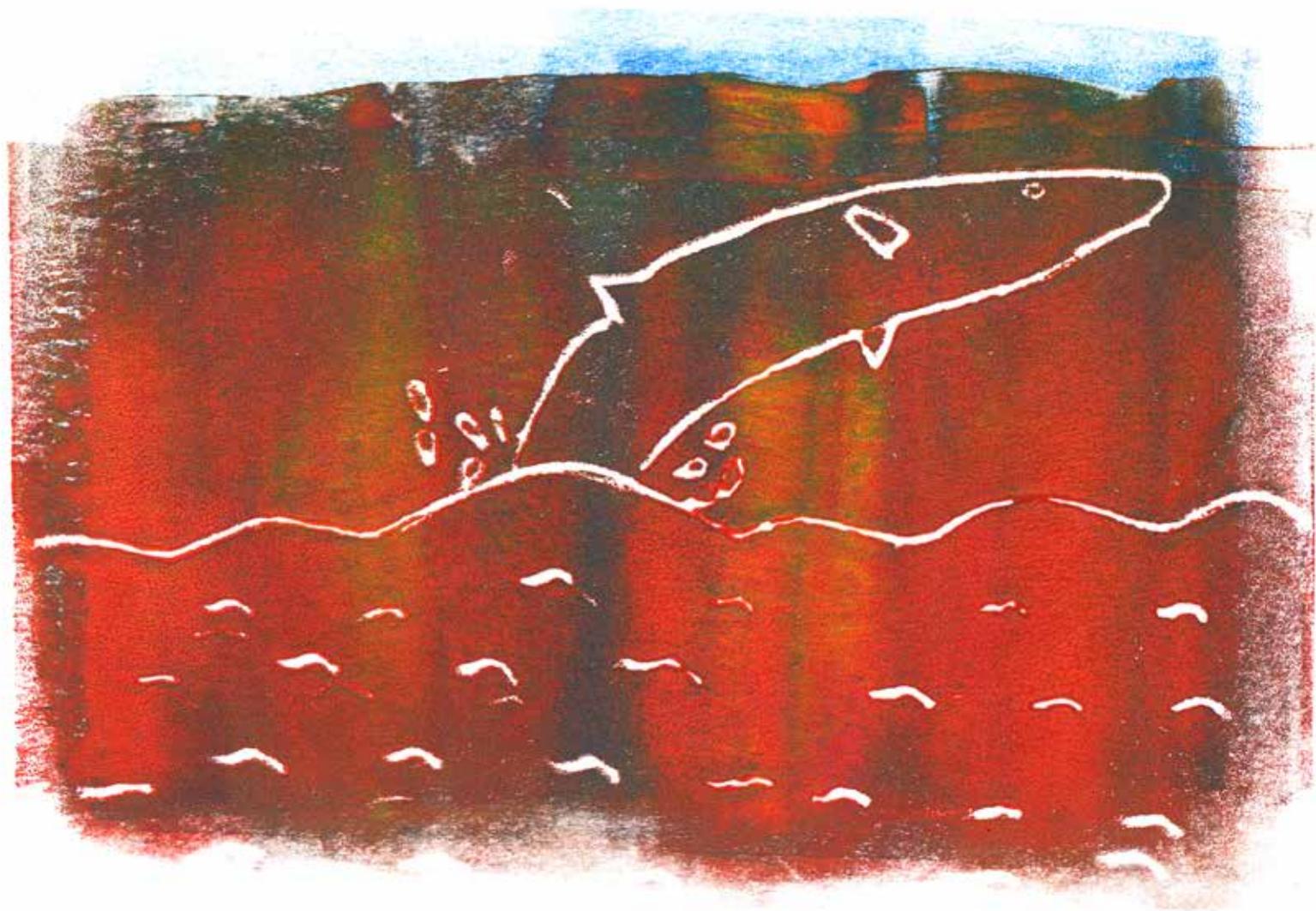


DER MARABU

Der Marabu ist ein storchähnlicher Vogel. Marabus leben in Afrika und haben keine Federn auf dem Kopf. Deshalb sehen sie ziemlich hässlich aus. Dafür haben sie sehr weiche Federn am Körper. Diese Federn werden von der Polizei bei der Spurensuche benutzt. Wenn Fingerabdrücke gesichert werden, pinseln die Polizisten mit den weichen Marabu-Federn Granitpulver auf die Spur. So werden Fingerabdrücke sichtbar.

Marabus fressen Aas und Gedärme von toten Tieren. Sie haben einen langen Schnabel. Marabus können fliegen. Ihr Gefieder ist am Bauch weiß und an den Flügeln schwarz. Sie haben eine Spannweite von 3 Metern und wiegen 4 bis 8 Kilogramm. Im Museum steht ein Marabu im ersten Stock bei den Vögeln.

Zara, 9 Jahre



DER FINNWAL

Finnwale haben keine Zähne, sondern Barten und fressen Krill. Das sind kleine Krebse. Finnwale leben in allen Ozeanen. Ihr Maul ist so groß, dass 6000 Gießkannen voll Wasser hineinpassen. Sie werden über 20 Meter lang. Größer ist nur der Blauwal.

Finnwale schwimmen schnell und tauchen tief. Der älteste Finnwal war ungefähr 135 Jahre alt und hat 24 Tonnen gewogen. Der Finnwal gehört zu den gefährdeten Arten, denn er ist durch Walfang und die Verschmutzung der Meere bedroht.

Im Museum findet man den Finnwal im Erdgeschoss. Dort ist ein Walskelett an der Wand angebracht und man kann sich in sein Maul stellen.

Zilan, 10 Jahre

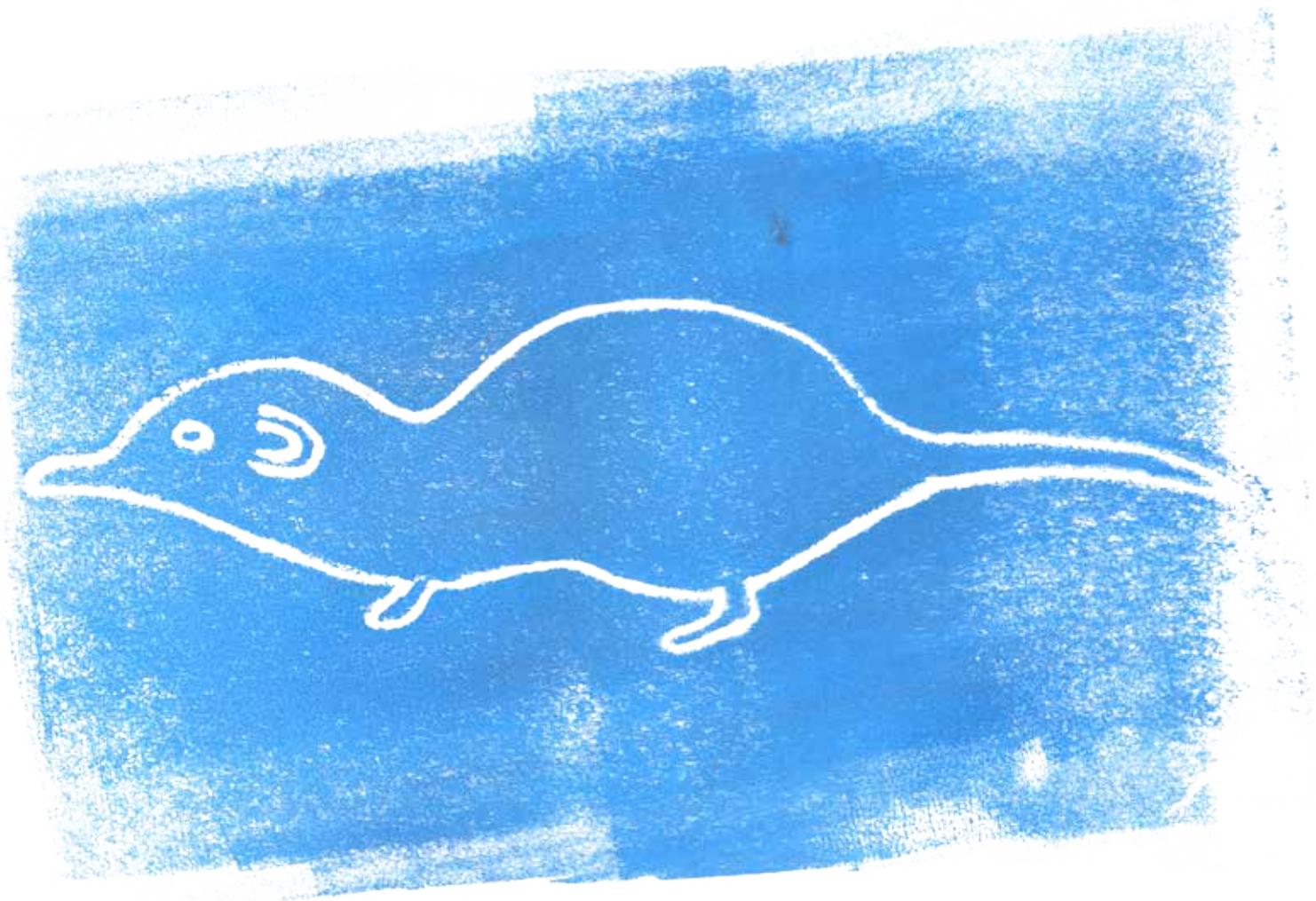


DAS WASSERSCHWEIN

Das Wasserschwein ist ein hellbraunes Nagetier mit borstigem Fell. Als Nagetier gehört es zu den Säugetieren. Es ist ungefähr 60 bis 70 Zentimeter groß.

Der größte Feind der Wasserschweine ist die Anakonda. Eine Anakonda tötet ein ausgewachsenes Wasserschwein und frisst es dann auf. Wasserschweine sind ganz anders als normale Schweine. Sie haben keinen Ringelschwanz, dafür aber Fell. Sie haben keine Schweineschnauze, sondern eher eine Meerschweinschnauze. Wasserschweine sind sehr gerne und oft im Wasser. Sie können gut schwimmen.

Ayat, 11 Jahre



DIE ETRUSKERSPITZMAUS

Der wissenschaftliche Name der Etruskerspitzmaus ist *Suncus etruscus*.

Sie ist zusammen mit der Hummelfledermaus das kleinste Säugetier der Welt! Mit Schwanz ist sie nur etwa 7,3 Zentimeter lang. Der Schwanz alleine ist schon fast 3 Zentimeter lang.

Ein ausgewachsenes Tier wiegt rund 2,5 Gramm.

Die Etruskerspitzmaus lebt im Mittelmeerraum und in Teilen von Asien.

Was wirklich unglaublich ist, ist, dass ihr Herz pro Minute 1500 Mal schlägt! Und sie atmet 900 Mal in der Minute. Die Etruskerspitzmaus ist nachtaktiv. Nachts rennt sie umher und sucht nach Nahrung oder nach einem Versteck, denn als ein so kleines Tier hat man viele Feinde. Etruskerspitzmäuse können nur 2 Jahre alt werden. Ihr Leben ist also ziemlich kurz!

Charlotte, 11 Jahre



DAS OKAPI

Okapis sind Waldgiraffen aus Afrika. Mutter und Kind erkennen sich am Streifenmuster auf dem Hinterteil. Das Okapi-Baby läuft drei Tage der Mutter hinterher. Dann versteckt sich das Junge im Wald und die Mutter kommt nur noch zum Säugen vorbei.

Okapis haben wie Giraffen eine graublaue Zunge, diese ist 25 Zentimeter lang. Okapis und Giraffen sind miteinander verwandt. Im Senckenbergmuseum findet man im ersten Stock ein Okapi mit Jungtier.

Sarah, 10 Jahre



DER NACKTASENWOMBAT

Der Nacktnasenwombat verschläft am liebsten den ganzen Tag. Er ist nachtaktiv.

Er lebt in Australien, in einem Bau unter der Erde.

Der Wombat ist ein Beuteltier, das bedeutet, dass er seine Jungtiere erst einmal wie ein Känguru in einem Beutel, der sich an seinem Bauch befindet, herumträgt.

Seine Kacka ist würfelförmig. Es ist noch nicht herausgefunden worden, wieso, aber die Vermutung ist, dass sie nicht wegrollt, wenn der Wombat sein Revier damit markiert.

Nacktnasenwombats leben im Südosten von Australien.

Ein Wombat-Bau kann bis zur 30 Meter lang sein.

Ein Wombat selbst ist zwischen 60 und 120 Zentimeter groß und bis zu 35 Kilogramm schwer.

Er kann über 34 Jahre alt werden.

Shalin, 9 Jahre



DIE ANAKONDA

Die Anakonda ist eine der größten Schlangen der Welt. Sie ist ca. 5 Meter lang. Sie lebt in Südamerika im Dschungel. Sie frisst zum Beispiel Wasserschweine, Vögel und vieles mehr.

Wenn die Anakonda ein ausgewachsenes Wasserschwein gefressen hat, ist sie ungefähr 1 Jahr lang satt. Aber um ein Wasserschwein zu fressen, muss sie es zuerst töten. Sie wickelt ihren Körper um das Wasserschwein und erwürgt es. Danach schlingt sie es im Ganzen herunter. Guten Appetit!

Zilan, 10 Jahre

IMPRESSUM

DAS HABEN WIR IM SENCKENBERG ENTDECKT!

Texte und Bilder von sieben Mädchen aus dem Kinderzentrum Hanauer Landstraße 17

Für die freundliche Unterstützung bei der Realisierung des Projekts danken wir der KFW Stiftung Frankfurt.

© Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung
Frankfurt am Main, März 2017

Das Projekt wurde betreut von: Annett Heinen, Ceylan Gürsan, Dr. Eva Roßmanith und Lena Sistig
Ein großes Dankeschön für die Unterstützung an: Torsten Collet, Dr. Sebastian Lotzkat und Christine Quente

KFW STIFTUNG

200 JAHRE
SENCKENBERG
SEIT 1817

